

Germanische Sprachwissenschaft

Dr. Hans Krähe
o. ö. Professor an der Universität Tübingen

I
Einleitung und Lautlehre

Sechste Auflage



Sammlung Göschen Band 238

Walter de Gruyter & Co. • Berlin 1966

vormals G. J. Göschen'sche Verlagshandlung • J. Guttentag,
Verlagsbuchhandlung • Georg Reimer • Karl J. Trübner • Veit & Comp.

Inhaltsverzeichnis

Allgemeiner Teil

Seite

1. Verwandtschaftliche und nachbarliche Beziehungen des Germanischen	10
a) Das Germanische als Glied der idg. Sprachenfamilie (§ 1-2).	10
b) Das Germanische innerhalb des „alteuropäischen“ Sprachenkreises (§ 3—8).	13
Begriff des „Alteuropäischen“ (§ 3), Germanisch und „Italisch“ (§ 4), Germanisch und Illyrisch (§ 5), Germanisch und Keltisch (§ 6), Germanisch-Keltisch-„Italisch“ (§7), Germanisch, Baltisch, Slavisch (§ 8).	
c) Spätere nachbarliche Beziehungen des Germanischen (§ 9)	23
2. Die Gliederung des Germanischen (§ 10—17).	25
Allgemeines (§10).	25
a) Die westgermanische Gruppe.	26
Die westgermanischen Völker (§11).	26
Die westgermanischen Dialekte (§ 12).	28
Die Überlieferung der westgermanischen Dialekte (§ 13)	31
b) Die nordgermanische Gruppe.	32
Die nordgermanischen Völker (§14).	32
Die nordgermanischen Dialekte und ihre Denkmäler (§15)	32
c) Die ostgermanische Gruppe.	34
Die ostgermanischen Völker (§ 16).	34
Die ostgermanischen Denkmäler (§17)	35
d) Das Verhältnis der drei german. Gruppen zueinander	36
Nord- und Ostgermanisch (§18).	36
Nord- und Westgermanisch (§19).	37
West- und Ostgermanisch (§20).	38
3. Aufgabe und Umfang der germanischen Sprachwissenschaft (§21).	39
4. Die Quellen der germanischen Sprachwissenschaft (§ 22)	41
5. Die wichtigsten Merkmale des Germanischen (§ 23)	42

Lautlehre

Allgemeine Vorbemerkungen (§24).	43
I. Betonung	
Stellung und Art des Akzents (§ 25).	45
Der Satzakzent (§ 26)	46
Der Wortakzent (§27).	46
Der Silbenakzent (§28).	48

II. Vokalismus

1. Der idg. Vokalbestand (§29)	49
2. Die Vertretung und Weiterentwicklung des idg. Vokalbestandes im Germanischen	50
A. Der Vokalismus der Tonsilben (§30—44)	50
a) Die normalen idg.-germ. Entsprechungen (§ 30—34)	50
Die Kürzen (§ 30). Die Längen (§ 31). Die Diphthonge (§ 32). Die silbischen Liquiden und Nasale (§ 33). Übersicht (§ 34).	
b) Besonderheiten in der Weiterentwicklung des germ. Vokalismus (§35—43)	56
a) Qualitative Veränderungen (§ 35—41)	56
Germ, <i>e</i> > <i>i</i> (§ 35). Brechungen von germ. <i>i</i> und <i>u</i> (§ 36). Der <i>i</i> -Umlaut (§37). Der <i>u</i> -Umlaut (§38). Die Brechung des <i>a</i> im Ags. (§ 39). Die Brechung des <i>e</i> im An. (§ 40). Die Monophthongisierung von <i>ei</i> und <i>ou</i> im Ahd. (§ 41).	
β) Quantitative Veränderungen (§ 42—43)	61
Vokaldehnung durch Nasalschwund vor <i>h</i> (§ 42). Vokalkürzung in geschlossener Silbe (§ 43).	
c) Übersicht über die Entwicklung der germ. Tonvokale (§ 44)	62
B. Der Vokalismus der Nebentonsilben (§45—49)	64
a) Schicksale ursprünglicher Kürzen (§ 45,46)	64
b) Schicksale ursprünglicher Längen (§ 47)	66
c) Schicksale ursprünglicher Diphthonge (§48)	66
d) Entstehung neuer Mittelsilbenvokale (§49)	66
3. Der Ablaut	67
A. Die idg. Grundlagen des Ablauts (§50—53)	67
Zur Erklärung (§ 50). Die kurzvokalischen Ablautereihen (§ 51). Die lang vokalischen Ablautsreihen (§ 52). Zur Entstehung des Ablauts (§ 53).	
B. Der Ablaut im Germanischen (§54—67)	72
Allgemeines !§ 54). Die Ablautsreihen beim starken Verbum (§ 55). Die Ablautereihen außerhalb des starken Verbums (§ 56). Suffixablaute (§ 57).	

III. Konsonantismus

1. Der idg. Konsonantenbestand (§58)	79
2. Die Vertretung der idg. Konsonanten im Germanischen	79
A. Die Behandlung der idg. Verschlusslaute (§ 59—66)	80
Allgemeines zur ersten Lautverschiebung (§ 59).	
a) Die Verschiebung der idg. Tenues und Tenues aspiratae (§60—63)	81
Normale Verschiebung zu Reibelauten (§ 60). Nichteintreten der Verschiebung (§ 61). Das Vernersche Gesetz (§ 62). Der grammatische Wechsel (§ 63).	
b) Die Verschiebung der idg. Mediae aspiratae (§ 64)	90

c) Die Verschiebung der idg. Mediae (§ 65).	91
d) Schematische Darstellung der ersten Lautverschiebung (§66).	92
B. Die idg. Spirans s im Germanischen (§ 67—68)	93
C. Die idg. Nasale und Liquiden im Germanischen (§ 69 bis 70).	94
D. Die idg. Halbvokale im Germanischen (§ 71—72)	94
3. Die Weiterentwicklung des germ. Konsonantismus in den einzelnen Dialekten.	96
A. Die germ. stimmlosen Spiranten (§ 73—76).	96
B. Die germ. stimmhaften Spiranten (§ 77—80).	99
C. Die germ. Tenues (§81—82).	102
D. Die westgerm. Konsonantenverdoppelung (§ 83—86).	103
E. Zusammenfassende Übersicht über die hochdeutsche (zweite) Lautverschiebung (§ 87).	106
4. Lautwandel in Konsonantengruppen (Kombinatorischer Lautwandel).	108
A. Vorgermanische Vorgänge (§88—95).	108
a) Idg. Vorgänge (§88—90).	108
b) Sonstige voreinzelsprachliche Vorgänge (§91—95).	109
B. Gemein-germ. Vorgänge (§96—102).	111
a) Assimilationserscheinungen (§ 96—99).	111
b) Schwund von Konsonanten (§100—102)	114
C. Spätere (einzeldialektische) Vorgänge (§ 103—106)	115
5. Sonstige Veränderungen im german. Konsonantismus	116
A. Assimilation (§ 107).	116
B. Dissimilation (§ 108).	117
C. Metathese (§ 109).	118
D. Haplogie (§110)	120
E. Konsonanten-Verdoppelung (§111).	120
IV. Auslautsgesetze	
1. Konsonantische Auslautsgesetze (§ 112—116)	123
A. Die Nasale (§ 112—113)	123
B. Die dentalen Verschlußlaute (§ 114).	125
C. Die idg. Spirans s (§ 115—116).	125
2. Vokalische Auslautsgesetze (§117—129).	127
Allgemeine Vorbemerkung (§ 117).	
A. Die kurzen Vokale (§118—122).	127
B. Die langen Vokale (§ 123—126).	131
C. Die Diphthonge (§ 127—129).	133
Wörterverzeichnis.	136